Niederschrift

über die 26. Sitzung der Gemeindevertretung Utersum am Dienstag, dem 09.11.2010, im Feuerwehrgerätehaus Utersum.

Anwesend sind: **Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:25 Uhr**

Gemeindevertreter

Herr Jürgen Schmidt	Bürgermeister
Herr Harald Ganzel	
Frau Erika Lindemann	
Herr Joachim Lorenzen	2. stellv. Bürgermeister
Frau Maren Martensen	
Herr Brar Nickelsen	
Frau Göntje Schwab	
Herr Hark Steinert	1. stellv. Bürgermeister
Herr Hans-Jürgen Thiede	

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrmann
Herr Daniel Meer

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 . Anträge zur Tagesordnung
3 . Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung (öffentlicher Teil)
4 . Grundsatzbeschluss zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Wohnmobilcampingplatzes auf Kosten des Vorhabenträgers
5 . Einwohnerfragestunde
5.1 . Erweiterung des Baugebietes
5.2 . Ausbesserung eines Fußweges
6 . Bericht des Bürgermeisters
6.1 . Vorstellung Dorfchronik
6.2 . Pflanzaktion am Klaaf
6.3 . Insel- und Halligkonferenz
7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
8 . Erlass einer 1. Nachtragssatzung zur Fremdenverkehrsabgabesatzung
Vorlage: Uter/000033
9 . Kurbetriebsangelegenheiten
9.1 . Informationsveranstaltung der FTG
9.2 . Gesellschafterversammlung der FTG
10 . Bebauungsplan Nr. 7 der Gemeinde Utersum für das Gebiet " Haus des Gastes"
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
11 . 1. Änderung des Flächennutzungsplanes und 1. Änderung des B-Planes Nr. 31 der Stadt Wyk auf Föhr
hier: Beteiligung der Nachbargemeinden
12 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Schmidt stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den folgend aufgeführten Punkt im öffentlichen Teil gebeten:

Top 4:Grundsatzbeschluss zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Wohnmobilcampingplatzes auf Kosten des Vorhabenträgers

Es gibt keine Einwände gegen die Erweiterung der Tagesordnung.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung (öffentlicher Teil)

Gegen die Niederschrift zur 25. Sitzung werden keine Einwände erhoben, sie gilt damit als genehmigt.

4. Grundsatzbeschluss zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Wohnmobilcampingplatzes auf Kosten des Vorhabenträgers

Die Gemeinde Utersum fasst den Beschluss, dass sie die Planungsrechtlichen Grundlagen zur Errichtung eines Campingplatzes für Wohnmobile schaffen will. Die Planungskosten sind vom Vorhabenträger zu übernehmen. Hierzu ist ein städtebaulicher Vertrag zu schließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Einwohnerfragestunde

5.1. Erweiterung des Baugebietes

Ein Einwohner bittet darum, dass die Ausweisung des Baugebietes vorangetrieben wird. Seiner Kenntnis nach gibt es mehrere Interessenten und die derzeit noch zur Verfügung stehenden Bauplätze würden nicht ausreichen.

5.2. Ausbesserung eines Fußweges

Ein Einwohner weist daraufhin, dass der Fußweg zwischen Triibergem und Tewelken dringend ausgebessert werden müsste. Die Einbringung von Grant würde reichen.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. Vorstellung Dorfchronik

Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass die Vorstellung der Dorfchronik auf den 19. November um 14.30 h verschoben worden ist. Er stellt kurz das vorgesehene Programm vor.

6.2. Pflanzaktion am Klaaf

Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, das zusammen mit den Anliegern am Klaaf ein Kompromiss bezüglich der Baumallee gefunden wurde.

6.3. Insel- und Halligkonferenz

Bürgermeister Schmidt berichtet aus der Insel- und Halligkonferenz von Helgoland.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Von Seiten der Ausschussvorsitzenden werden keine Berichte abgegeben.

8. Erlass einer 1. Nachtragssatzung zur Fremdenverkehrsabgabesatzung Vorlage: Uter/000033

Die Gemeinde Utersum hat jährlich rund 500 T€ für Aufgaben der öffentlichen Tourismusförderung aufzuwenden. Davon entfallen mehr als 60 T€ auf die gemeindlichen Kosten für Tourismuswerbung. Nach den Vorschriften der Fremdenverkehrsabgabesatzung vom 29.06.1995 (FAS) sollen 70% des Werbeaufwandes und 10% des übrigen Tourismusaufwandes über Fremdenverkehrsabgaben finanziert werden (§ 1 Abs. 3 FAS).

Die Einnahmen aus Fremdenverkehrsabgaben erreichen in Utersum durchschnittlich rund 20 T€ pro Jahr und liegen damit deutlich hinter dem Einnahmebedarf zurück. Zudem bedarf das gesamte, inzwischen über 15-jährige Satzungswerk der Überarbeitung und Anpassung an aktuelle Vorgaben der Rechtsprechung.

Bevor eine umfassende Überarbeitung bzw. der Erlass einer komplett neuen Fremdenverkehrsabgabesatzung vorbereitet und beraten wird (in diesem Zusammenhang will man u.a. auch eine mögliche Änderung des Abgabenmaßstabes erörtern), soll schon vorab zum 1. Januar 2011 eine moderate Anhebung der alten Abgabensätze realisiert werden. Unter Beibehaltung der übrigen Satzungsvorschriften sind im beigefügten Nachtragsentwurf die in der Anlage zur Satzung festgelegten Abgabensätze jeweils um 15% angehoben worden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die vorliegende 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Gemeinde Utersum wird beschlossen.

9. Kurbetriebsangelegenheiten

9.1. Informationsveranstaltung der FTG

Es wird ausführlich über die Informationsveranstaltung der Föhr Tourismus GmbH in Nieblum berichtet.

9.2. Gesellschafterversammlung der FTG

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der Föhr Tourismus GmbH findet am 15. November statt.

10. Bebauungsplan Nr. 7 der Gemeinde Utersum für das Gebiet " Haus des Gastes" hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Der Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abgesetzt. Er soll in der nächsten Sitzung behandelt werden.

11. 1. Änderung des Flächennutzungsplanes und 1. Änderung des B-Planes Nr. 31 der Stadt Wyk auf Föhr hier: Beteiligung der Nachbargemeinden

Die Gemeindevertreter halten die vorgesehene Planung der Stadt Wyk auf Föhr nicht vereinbar mit dem sanften Tourismus. Es wird eine höhere Lärm- und Verkehrsentwicklung befürchtet. Kritisch gesehen werden auch die 55 vorgesehenen Wohneinheiten. Diese würden das Tourismusaufkommen weiter aufblähen. Ebenfalls werden hier durch den Hotelbau weitere Engpässe bei den Fährverbindungen Dagebüll / Föhr gesehen. Der Gemeinde Wyk auf Föhr soll mitgeteilt werden, dass Bedenken hinsichtlich der Lärm- und Verkehrsentwicklung gesehen werden und eine Aufblähung des Tourismusaufkommens auf einen Schlag durch die 55 Einheiten befürchtet werde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Verschiedenes

Es werden keine Wortmeldungen seitens der Gemeindevertreter erhoben.

Jürgen Schmidt Renate Gehrmann